

## Wenig Resonanz beim Internationalen Sportlertreffen in Gödöllő

Ende gut, alles gut - so könnte man die Teilnahme der BSG-BML am internationalen Sportlertreffen der Landwirtschaftsministerien in Gödöllő bei Budapest vom 5. bis 9. September 2007, an dem Mannschaften aus Österreich, Ungarn, Deutschland und erstmals auch der Slowakei teilnahmen, in knappen Worten zusammenfassen. Aus verschiedensten Gründen gab es diesmal große Probleme, genügend Teilnehmer für die einzelnen Wettbewerbe zu finden. Die BSG-BML reiste deshalb erstmals zu einem internationalen Sportfest nur mit einer kleinen Delegation von 22 Personen an.

Nach fast 16 stündiger Busfahrt erreichte man endlich am späten Mitt-



wochnachmittag den Austragungsort, das Universitätsgelände von Gödöllő. Donnerstag und Freitag standen dann

ganz im Zeichen der Sportwettkämpfe, die bis auf die Schießwettbewerbe alle auf dem Uni-Gelände stattfanden. Aufgrund der geringen Teilnehmer-



zahl konnte die BSG diesmal keine Fußballmannschaft stellen, das Schachteam war ein 1-Mann-Team. Die Volleyballer spielten nur mit fünf Spielern und auch die Tischtennispieler benötigten personelle Verstärkung. An den beiden Abenden wurde den Teilnehmern eine Pferdeshow mit anschließendem traditionellem Essen auf dem Reiterhof der Gebrüder Lázár, vielfachen Weltmeistern im Pferdekarren fahren, sowie der Besuch eines renommierten Sekt- und Weinhauses in Budapest geboten.

Am Samstag ging es früh morgens mit Bussen (2,5 Std. Fahrt) in den Süden Ungarns. Die Gastgeber hatten ein ganztägiges Fachprogramm in der Forst- und Jagdwirtschaft „Gemenc“

und im Nationalpark „Duna-Drava“ organisiert. Wegen der späten Rückkehr begann der Abschiedsabend mit den Siegerehrungen im Festsaal der

Universität erst gegen 20.30 Uhr. Als Delegationsleiter dankte Dr. Dieter Schneider den ungarischen Ausrichtern für die Organisation des Treffens und für ihre Gastfreundschaft. Unter dem Beifall der Anwesenden lud er für das 2009 anstehende nächste internationale Sportlertreffen der

Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerien nach Deutschland ein. Kurz nach Mitternacht trat die deutsche Delegation dann ihre Heimfahrt an. Nach diesmal nur



14,5 stündiger Busfahrt erreichte man am späten Sonntagnachmittag wohlbehalten wieder das BMELV-Gelände in Bonn. (ds)

## Die Ergebnisse im Einzelnen:

### Tischtennis

Das BSG-Team reiste leider nur mit drei Spielern (Dr. Peter Bohlen, Helmut Frohn und Dr. Dieter Schneider) an. Dankenswerter Weise wurde die Mannschaft tatkräftig seitens Österreichs (Helmut Gaunersdorfer) unterstützt. Trotzdem reichte es nicht zum Turniersieg. Die in Bestbesetzung angetretenen Österreicher gewannen vor Deutschland, Ungarn und der Slowakei. Den „just for fun“-Doppelwettbewerb, bei dem Spieler verschiedener Nationalitäten zusammen gelost wurden, gewann die A/D-Kombination Wienerreuther/Dr. Schneider.

### Volleyball

Die Volleyballer haben sich in Gödöllö gegen eine starke Konkurrenz achtbar geschlagen. Nur fünf deutsche Volleyballer konnten gegen



die traditionell starken Ungarn, gegen ein eingespieltes österreichisches Team sowie gegen eine quantitativ stark besetzte slowakische Mannschaft antreten. Vor diesem Hintergrund kann sich das Ergebnis mit drei Siegen und zwei Niederlagen sehen lassen. Am Ende stand der dritte Platz in der Bilanz, wichtiger wog jedoch, dass wir das Turnier mit viel Spielspaß gestaltet haben. Bei der sportlichen Auseinandersetzung mit den anderen Nationen stand das Miteinander gegenüber dem Gegeneinander im Vordergrund.

### Schach

Spartenleiter Hans Lotzien war leider der einzige Teilnehmer der BSG. Auch die Slowaken hatten nur einen Schachspieler (der allerdings lieber Fußball spielen wollte). Die Österreicher waren gleich mit fünf Schachspielern angereist, die Ungarn hatten ebenfalls vier Schachspieler (wie vor dem Treffen vereinbart) zusammen. Kurzfristig wurde Hans Lotzien zum „Ungarn“ umfunktioniert und besetzte bei dem Länderkampf Österreich - Ungarn das 1. Brett, wo er in seinem Spiel gegen einen starken Spieler ein Remis erreichte. Die deutlich spielstärkeren Österreicher gewannen mit 4:1. Den Rückkampf konnten die Österreicher ebenfalls sehr deutlich mit 3,5 zu 1,5 Punkten für sich entscheiden. Da Hans seine Partie gewinnen konnte, erzielte er für seine ungarischen Schachfreunde insgesamt 1,5 Punkte.

Nachmittags wurde dann ein Blitzturnier gespielt (5 Minuten Bedenkzeit). Hier ließ Hans Lotzien seinen vielen Siegen bei den internationalen Sportlertreffen einen weiteren Sieg folgen. Er gewann mit 9,0 Punkten deutlich vor dem Österreicher Loidl, der mit 6,0 Punkten überraschend den 2. Platz belegen konnte. Ebenfalls

6,0 Punkten erreichten zwei ungarische Schachfreunde.

Beide Wettbewerbe wurden vom ehemaligen ungarischen Landschaftsreferenten in Bonn, Tabor Schütz, ohne Streitfälle geleitet.

### Tennis

#### Mannschaftswettbewerb

1. Österreich
2. Deutschland
3. Ungarn
4. Slowakei

#### Einzelwettbewerb Herren:

1. Daniel (Österreich)
2. Rolf Meyer (Deutschland)
3. Kovatz (Ungarn) und Norbert Walter (Deutschland)

### Schießen

Das Team der BSG bestand aus Antje Baumann, Hubert Honecker, Winfried Welsch, Rainer Trageser und Rüdiger Keunecke. Die Schützen verbrachten zwei wunderbare Tage auf einem ca. 25 km von Gödöllö entfernten Schießplatz. Zunächst fand auf 3 Schießständen Schrotschießen auf 25 Tontauben im Jagdparcours statt. Bei der Kurzwaffe Kleinkaliber waren 10 metallene Frischlings- und Mufflonfiguren aus ca. 25 m Entfernung so zu treffen, dass sie umkippten. Mit der Büchse wurden schließlich 5 Schüsse vom Hochsitz auf eine ca. 130 m entfernte Rehbockfigur abgegeben. In der Gesamtwertung siegte erwartungsgemäß Ungarn mit 880 Punkten vor Österreich (834) und Deutschland (576). Die Überlegenheit der ungarischen Mannschaft liegt traditionell in der Disziplin „Jagdparcour“, wo sie 288 Punkte erreichte. Ungarn siegte auch gemeinsam mit Österreich mit 300 Punkten in der Kurzwaffe, während Deutschland mit 374 Punkten vor Österreich (362) und Ungarn (292) das BüchSENSchießen gewann. In der Einzelwertung siegten im Jagdparcours Zoltan Szabo (HUN) mit 80 von 100 Punkten, in der Kurzwaffe Thomas Normann-Audenhove (A) mit 100 von 100 Punkten und in der Büchse mit jeweils 98 von 100 Punkten Antje Baumann und Hubert Honecker. Berücksichtigt man, dass sich die deutsche Mannschaft erst kurz vor dem Wettkampf zusammengefunden hat, so ist ihr Ergebnis beachtenswert.

### Ausblick:

Internationales Sportlertreffen  
vom 1. bis 5. Juli 2009 in Brühl

## Weiberfastnacht auf der Skipiste – 25. Skitour der BSG-BML

Die „Silberne Skitour“ der BSG führte vom 26. Januar bis 2. Februar 2008 erneut nach Kirchberg in die weitläufigen Skigebiete um Kitzbühel. Trotz nächtlicher Anfahrt konnten sich einige Heißsporne den ersten Skitag bei herrlichem Sonnenschein nicht entgehen lassen. In bewährter Weise fanden sich die Teilnehmer wieder in harmonischen Gruppen von „Gleichgesinnten“ zusammen, so dass niemand überfordert wurde. Auch Herbert stand uns mit seinem Bus wieder vor Ort zur Verfügung, brachte uns in die verschiedenen Skigebiete und empfing uns nachmittags mit einem heißen Glühwein. Bei überwiegend sonnigem Wetter und gut präparierten Pisten bestand kein Mangel an guter Laune.



Die erreichte an Weiberfastnacht ihren Höhepunkt: Nach ersten Kostümeinlagen auf der Piste stand ein zünftiger rheinischer Karnevalsabend mit Schunkeln, Tanz und Polonaise in der Hotelbar an, dem sich auch unsere holländischen Mitbewohner nicht entziehen konnten. Ohne größere Verletzungen verging eine herrliche Skiwoche wie im Flug, die am Ab-

schiedsabend in einem musikalisch begleiteten Rückblick aufbereitet wurde. Als kleines Dankeschön für die Organisation seiner 25. Tour erhielt Winfried Welsch einen „echten“ Tirolerhut (... der steht ihm so gut ). Nach zügiger Rückfahrt erreichte die Gruppe bereits am frühen Samstagabend das Rheinland, so dass auch hier noch heimische Karnevalstermine wahrgenommen werden konnten.

Nach 25 erfolgreichen Skitouren hat Winfried Welsch die Organisation nunmehr in jüngere Hände an Dr. Georg-Ludwig Jäger übergeben. Damit verbindet die BSG auch die Hoffnung, dass angesichts zuletzt rückläufiger Teilnehmerzahlen neue Impulse gegeben werden und sich auch jüngere Mitarbeiter des BMELV, anderer Ressorts und nachgeordneter Einrichtungen sowie deren Angehörige und Freunde angesprochen fühlen. Dies könnte beispielsweise auch zur Einrichtung einer Snowboardgruppe führen. Die Planungen für die nächste Tour vom 24. bis 31. Januar 2009 in neues attraktives Skigebiet laufen bereits. (ww)

## Skigruppe dankt Winnie Welsch

Die Teilnehmer der BSG-Skitouren verdanken Winnie Welsch viel. Wenn die meisten Skigruppenteilnehmer zwischen 15 und 25 Mal (freiwillig) dabei waren, dann muss die Chemie in der Gruppe schon gestimmt haben. Vom Einschneien über alle anderen möglichen Malheurchen bis hin zu höchsten Skifahrer-Wonnen bei blauem Himmel und Pulverschnee war alles dabei. Danke Winnie, Du, Dein Team und Herbert unser väterlicher Freund und Busfahrer, Ihr habt Euch um die Skigruppe verdient gemacht!

In unserem Abschlusslied in Kirchberg 2008 hieß es deshalb unter anderem in Reim - Form:

*„Dir aber, uns Winnie  
Gehört unser Dank  
Mit Herbert und Helfern  
Ein Ski-Leben lang.“*

*Ihr habt uns gezeigt  
Fast die Alpen in Gänzen  
Es war immer super  
Ein Spiel ohne Grenzen“*

(hp und dm für die Skigruppe)

## In eigener Sache

Die 25. Ski-Tour der BSG BML war die letzte Tour unter der bewährten Leitung von Winnie Welsch. Viele Skibegeisterte, die in den vergangenen Jahrzehnten an den vorzüglich organisierten Touren teilnahmen, denken sehr gerne an diese zurück.

Auf diesen Skitouren hat man auch nicht Alltägliches erlebt. Im Gedächtnis ist vielen ein Lawinenabgang geblieben, der die Heimreise der BSG-Skitruppe um einige Tage verzögerte. Aber auch ein bei der Abfahrt im BMELV stehen gebliebener Koffer, wegen dessen der Bus nach vielen bereits gefahrenen Kilometern nochmals umkehrte, sorgte für Gesprächsstoff.

Erfreulich ist, dass mit Dr. Georg-Ludwig Jäger bereits ein Nachfolger gefunden wurde, der in den kommenden Jahren die Skitouren der BSG organisieren wird. Wir wünschen ihm hierfür ein ähnlich „glückliches Händchen“, wie Winnie es hatte.

Dr. Dieter Schneider  
Pressewart der BSG



## Norbert Walter ist BMELV-Skatmeister 2007

Der BMELV-Skatmeister 2007 heißt Norbert Walter. Mit insgesamt erspielten 5961 Punkten hat er den Rekordhalter Hans Lotzien, was die Anzahl der Titel betrifft, auf den zweiten Platz verwiesen. Hans Lotzien hat im „Weihnachts“-Turnier 2007 zwar noch einmal alle Register seines Könnens gezogen und mit sehr guten 2.261 Punkten den Tagessieg errungen, aber leider fehlten ihm am Ende 182 Punkte zum Gesamtsieg. Dritter in der Jahreswertung wurde Otmar Schneider.

Norbert Walter kann sich nach einem dritten Platz 1995 und einem zweiten Platz 1996 nun verdientermaßen als Skatmeister 2007 in die BMELV-Skat-Annalen eintragen. Er ist als Fa-

vorit in das letzte Turnier 2007 gegangen und nervenstark dieser Favoritenrolle gerecht geworden. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. An den Skat-Turnieren 2007 nahmen insgesamt 17 Teilnehmer, darunter sechs BMELV-Pensionäre, teil. Erfreulicherweise haben mit Silvia Schwingen und Frau Klage zwei Damen in dieser angeblichen „Männerdomäne“ mitgehalten.

Auch in diesem Jahr werden wieder vier Turniere zur Ermittlung des BMELV-Skatmeisters 2008 mit hoffentlich reger Beteiligung seitens der BMELV-Bediensteten durchgeführt. Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. (dw)

## Bowling-Abend wiederum gut besucht

BSGler der verschiedensten Sparten trafen sich am 12. Februar 2008 im Bowlingcenter am Bundeskanzlerplatz zum zweiten von der BSG-BML veranstalteten Bowling-Abend, bei dem der gesellige Aspekt im Vordergrund stand. Auf vier Bahnen hatten die 24 Teilnehmer viel Spaß am Spiel und die Gelegenheit, sich mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sparten auszutauschen. Nach drei Spielrunden setzte sich am Ende doch noch der Kegel erfahrene Alfred Frießem mit 403 Pins vor dem Tischtennisspieler Dr. Dieter Schneider mit 378 Pins durch. Den dritten Platz belegte mit Susann Zenge ebenfalls ein Mitglied der Kegelsparte. (ds)

## BSG-Team steigert sich beim Bonn-Triathlon erneut

Am 17. Juni 2007 fand die 17. Auflage des regional wie überregional beliebten Bonn-Triathlons statt, bei dem 3,6 km im Rhein geschwommen, 60 km Rad im Siebengebirge gefahren und 15 km an der Rheinpromenade gelaufen werden mußten. Schon beim Anmeldeverfahren wurde ein neuer Rekord aufgestellt: In knapp 17 Minuten waren alle Startplätze ausgebucht. Rolf Hahn hatte aber aufgepasst und sicherte dem bewährten Team der BSG-BML mit Bernd Göllner als Schwimmer, Albert Wulff als Radfahrer und Rolf Hahn als Läufer die erneute Teilnahme unter den insgesamt 126 Staffel-Teams. Zum nunmehr bereits vierten Mal konnten die drei sich beim Bonn-Triathlon dem Kräftemessen mit der Konkurrenz stellen. Nachdem das BSG-Team bereits im Vorjahr einen großen Sprung in der Platzierung nach vorne machen konnte (Platz 21), war diesmal beschlossene Sache, diese Position mit allen Kräften zu verteidigen.

Bei der wegen der Verlegung des Wettkampfortes (Oberkassel) diesmal notwendigen Sperrung des

Schiffsverkehrs kam es zu einer 40-minütigen Verspätung des Starts und einem entsprechenden Nervenkrieg für Bernd Göllner als Schwimmer. Auf der gesamten Schwimmstrecke stand die übliche Breite des schwimmbaren Bereichs nicht zur Verfügung, so dass es zu Engpässen und Rangeleien im Wasser kam. Zudem galt es, sich den veränderten Strömungsbedingungen auf diesem Rheinabschnitt anzupassen. Göllner geriet in Ufernähe kurz vor dem Schwimmausstieg in eine tückische



Gegenströmung und verlor dort wertvolle Zeit, die er auch durch einen beherzten Spurt über das Steilufer zur Wechselzone nicht mehr ganz hereinholen konnte.

Auch Albert Wulff als Radfahrer musste diesmal erst seine Qualitäten als 800 m-Läufer in der Wechselzone unter Beweis stellen, bevor er auf sein mitgeführtes Rad aufsteigen konnte. Im Gegensatz zum Vorjahr hatte er diesmal keine Zeit, um sich auf einer flachen Strecke erst einzurollen, sondern musste direkt den ersten großen Anstieg zum Ennert meistern, dem bald ein weiterer steiler Anstieg folgte. Wulff konnte durch seine Qualitäten am Berg aber dennoch seine Zeit vom Vorjahr bestätigen, was unter dem Strich einer Leistungssteigerung für ihn gleichkam und das Team in der Platzierung einen großen Sprung nach vorn brachte.

Nach der Übergabe des Zeitnahmetransponders an Rolf Hahn galt es für diesen, auf dem Laufsplitt, der als dreimal zu durchlaufende Wendestrecke konzipiert war, diese Position zu halten und ggf. auszubauen.



Hahn ging die Strecke hoch motiviert an und setzte trotz der inzwischen gestiegenen Lufttemperatur, die etliche Konkurrenten zur Aufgabe zwang, alles auf eine Karte. Dabei legte er ein enormes Tempo vor, wodurch er entscheidende Zeit und viele Plätze gutmachte. Unter den Anfeuerungen seiner Teamkollegen zog er sogar noch einen unwiderstehlichen Endspurt an und kam glücklich und zufrieden ins Ziel.

Mit einer Gesamtzeit von 3:31:31 Stunden und dem Staffelplatz 18

konnte das Team damit seine Position aus dem letzten Jahr um drei Plätze verbessern. Damit war es sogar vier Minuten schneller unterwegs als das beste Frauenteam. Dies ist umso bemerkenswerter, da durch technische Aufrüstung wie Neopren-Schwimmanzug oder Triathlon-Lenker sogar noch einiges mehr möglich gewesen wäre. Diese „Gimmicks“ sind inzwischen auch bei Freizeitsportlern fast schon eine Selbstverständlichkeit. Die BSG-BML gratuliert den drei Sportlern ganz herzlich zu dieser Leistung. (bg)

## Zwei BSG-Teams beim DKV-Staffellauf in Köln

Am 4. Mai 2007 trafen sich bei angenehmen Temperaturen rund 1075 Läufer und Läuferinnen aus Lauftreffs, Vereinen und Betriebssportgruppen an der Jahnwiese, um in 5er Teams am DKV Mannschaftslauf teilzunehmen. Der bekannteste Läufer und Teilnehmer unter ihnen dürfte wohl Wolf-Dieter Poschmann gewesen sein. Die auf 200 Mannschaften angedachte Veranstaltung brachte mit 215 Mannschaften einen neuen Teilnehmerrekord. Somit machten sich die Organisatoren insgeheim auch schon Sorgen, dass sich die Läufer auf dem 3 km langen Rundkurs in die Hacken treten könnten. Zwar gab es einzelne größere Ansammlungen auf der Strecke, aber insgesamt verlief die Veranstaltung recht ruhig und geordnet ab.

Dies war auch angebracht, denn schließlich hieß es „Miteinander, statt gegeneinander“. Somit musste sich manch schneller Läufer dem Tempo seines langsamsten Läufers

im Team unterordnen, um miteinander das Ziel zu erreichen. Pech natürlich für diejenigen Gruppen, in denen ein einzelner Läufer gar nicht mehr konnte und somit die ganze Gruppe zur Aufgabe zwang. Das war an diesem Tag aber eher die Ausnahme. Im Start/Zielbereich sowie teilweise an der Strecke wurden die Teilnehmer von zahlreichen Zuschauern angefeuert. Besondere Stimmung kam auch an einem kleinen Hügel kurz nach dem Start auf, der nach jeder Runde in immer langsamerem Tempo überwunden wurde. Dies stellte aber die einzige Herausforderung an die Laufteams dar, da die Strecke recht flach war und mit ihrem überwiegendem Waldbodenanteil angenehm zu laufen war.

Das letzte Team kam erst kurz vor Einbruch der Dunkelheit ins Ziel. Zu spät kam aber eigentlich niemand, denn es war noch bis zum Schluss genügend Bier für ein geselliges Zusammensein im Anschluss vorhanden.

Trotz des sozialen Charakters der Veranstaltung gab es zum Schluss natürlich auch Sieger. Die zeitbeste Mannschaft jeder Klasse erhielt im Rahmen einer Siegerehrung das DKV-Lauftreff-Schild. Alle Teilnehmer, die das Ziel erreichten, erhielten ein T-Shirt und eine originelle Urkunde mit Mannschaftsfoto.

Die Teilnehmer und Platzierungen der BSG-Staffeln:

BSG-BML I (Friedel Cramer, Patrick Birkenhölzer, Jürgen Landgrebe, Gerd Hofenbitzer, Rolf Hahn)  
6. Platz 1:06:52 Stunden

BSG-BML II (Dr. Ernst Bleibaum, Dr. Frank Peffekoven, Dr. Gerd Stiens, Albert Wulff, Bernd Göllner)  
22. Platz 1:17:20 Stunden

Auch in diesem Jahr wird die BSG-BML, diesmal mit drei Mannschaften, an den Start gehen, die sich den Laufspaß mit Sicherheit nicht entgehen lassen wollen. (rh)

## Adress- und Kontoänderungen mitteilen

Aus gegebenem Anlass bittet die BSG alle Mitglieder für den Fall, dass sich die private Adresse oder Bankverbindung geändert hat, dies auch der BSG mitzuteilen (am Besten per Email an doreen.wehr@bmelv.bund.de). Die sonst fehl laufenden Abbuchungen der

Mitgliedsbeiträge verursachen unnötigerweise Bankgebühren, die den betroffenen Mitgliedern in Rechnung gestellt oder von der BSG und damit von allen Mitgliedern getragen werden müssen. (ds)

[www.bsg-bml.de](http://www.bsg-bml.de)

Unter dieser Adresse präsentiert sich die BSG-BML im Internet. Anmerkungen, Kommentare und Vorschläge zur neuen Webseite der BSG bitte an [rolf.hahn@bmelv.bund.de](mailto:rolf.hahn@bmelv.bund.de)

## 2. Platz für Dr. Ernst Bleibaum beim VR-Bank-Cup 2007

Zwei Läufer der BSG-BML, Dr. Ernst Bleibaum und Rolf Hahn, nahmen im letzten Jahr am VR-Bank-Cup teil, bei dem in insgesamt fünf Wettbewerben die besten Ausdauersportler der Lauf-saison ermittelt wurden. Hierzu zählten der Citylauf in Troisdorf, der Volkslauf in Spich, der Altenrather Heidelauf (jeweils 10 km) sowie der 1/3 Marathon in Lohmar (14.065 km) und ein Volkslauf in Siegburg (9,1 km).

Von den fünf Läufen wurden alle gewertet, es gab keine Streichresultate. Die BSG-Läufer mussten somit über

die gesamte Saison ihre Form behalten. Es wurden nach dem letzten Lauf die drei Erstplatzierten Gesamt (m/w) sowie aller Altersklassen geehrt. In der Altersklasse M 55 belegte Dr. Ernst Bleibaum einen hervorragenden 2. Platz und schaffte somit einen Platz auf dem Podest. Dagegen konnte Rolf Hahn wegen der Vorbereitung zum Staffeltiathlon in Köln (Ironman) von den fünf Läufen nur an den beiden ersten teilnehmen und belegte in der Altersklasse M 45 von insgesamt 53 Startern einen dennoch beachtlichen 5. Platz. (rh)

## Viel Gold beim Sportabzeichenwettbewerb

Von einer goldenen Ausbeute konnte Spartenleiter Jürgen Landgrebe anlässlich der Verleihungsfeier für den Sportabzeichenwettbewerb 2007 der BSG berichten. Besonders hervorzuheben ist die große Zahl der erfolgreichen Wiederholer des Sportabzeichens. So wurden Alfred Frießem und Dr. Christian Hubrich mit der goldenen Plakette für die 10. Wiederholung des Sportabzeichens ausgezeichnet.

Eindrucksvoll ist die Vielseitigkeit der Sportabzeichenabsolventen. Neben den „klassischen“ Anforderungen des Sportabzeichens (Laufen, Springen, Werfen und Schwimmen)

haben ein Teil der Teilnehmer die Anforderungen auch mit einer turnerischen Übung (Hocksprung über das Pferd) und Gewichtheben erfüllt. (jl)

Folgende BSGler waren 2007 erfolgreich:

**Gold:** Barbara Bühner; Dr. Theodor Bühner; Friedel Cramer; Alfred Frießem; Bernd Göllner; Dr. Christian Hubrich; Rainer Meyer; Dr. Bernhard Osterheld; Dr. Karl-Wilhelm Schopen; Albert Wulff

**Silber:** Dr. Georg-Ludwig Jäger

## Warum nicht auch einmal den „Rheinsteig“

Unter diesem Motto nahm die BSG im vergangenen Jahr zwei Teilstücke des Rheinsteigs in Angriff, und zwar einmal eine Wanderung von Rhöndorf bis Unkel und ein zweites Mal



von Unkel bis Leubsdorf, dem romantischen Weindorf mit der „Weißen Kirche vom Rhein“. Beide Teilstücke waren recht anstrengend, denn das stetige Auf und Ab des gut markierten Weges verlangte doch eine gute Kondition. Trotz dieser Anstrengung waren alle Teilnehmer von der Wegstrecke, der häufig fast unberührten Natur und dem Blick auf das Rheintal begeistert. Allgemein wurde zum Ausdruck gebracht, auch 2008 diese Touren weiterzuführen, zumal die gute Verkehrsanbindung mit der Bahn eine erholsame Hin- und Rückreise gewährleistet. (ww)

## Ägyptens versunkene Schätze locken BSGler



Nach der Guggenheim Ausstellung hat die BSG-BML am 9. Januar 2008 erneut den Besuch einer Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn organisiert. Auch diesmal stießen die von der BSG angebotenen „Gruppenführungen“ auf großes Interesse. Rund 50 Teilnehmer hatten

den Wunsch, sich über die versunkenen Schätze Ägyptens zu informieren. Die Intensität solcher Führungen gibt einen vertiefenden Einblick in die dargestellten Objekte und stellt sie in den Zusammenhang mit den geschichtlichen Dimensionen einer vielleicht vergangenen Epoche. Zugleich lässt die angebotene Technik bei ei-

ner solchen Führung eine ungestörte Betrachtung zu. Die Ausstellung präsentierte Unterwasserfunde u. a. aus der versunkenen antiken Stadt Thoris-Heraklion und dem antiken Hafen von Alexandria. Weitere Ausstellungsbesuche sollten folgen. (ww/ds)

## BSG-BML Triathlon-Team finisht erfolgreich bei Cologne226 (Ironman)

Am 2. September 2007 wurde in Köln erstmalig in Nordrhein-Westfalen ein Triathlon über die volle Distanz (Ironman) durchgeführt. Insgesamt mussten 226 Kilometer zurückgelegt werden, davon 3,8 schwimmend, 180 auf dem Rad und 42,2 zu Fuß. Für die BSG-BML nahm das Triathlon-Team Bernd Göllner, Albert Wulff und Rolf Hahn teil. Es sollte der längste Wettkampftag in der Geschichte der BSG-BML werden. Nach dem Absingen der Deutschen Nationalhymne (live) durch eine bekannte Kölner Opernsängerin wurde gegen 7:50 Uhr der Startschuss für die Schwimmer am Fühlinger See gegeben.

Bernd Göllner nahm wie immer den Wettkampf als Erster auf. Wegen eines Schulterproblems konnte er allerdings nicht uneingeschränkt auf den effektiven Kraul-Stil zurückgreifen und musste zunächst den Kontakt zum Hauptfeld abreißen lassen. Erst nach der Wende klappte es dann etwas besser und er konnte das Kielwasser der vor ihm Schwimmenden für einige



Überholmanöver nutzen. Die Anstrengungen der diesmal längeren Schwimmzeit (es fehlte die Strömung des Rheins) konnte man ihm nach dem Schwimmausstieg deutlich anmerken, denn sein üblicher schneller Laufsprint zur Wechselzone (in Köln ca. 400 Meter) fiel diesmal etwas verhaltener aus. Daher war er froh, als er endlich Albert Wulff auf die 180 km-Radstrecke schicken konnte.

Die Radstrecke bestand aus einem überwiegend flachen 45 km-Rundkurs, der 4-mal zu durchfahren war. Er führte im Norden Kölns durch die Fühlinger Heide und an den Fordwerken vorbei. Weil gleichzeitig auch zahlreiche Triathleten der Halbdistanz unterwegs waren, ging es anfangs auf der Strecke recht beengt zu und es galt vor allem an den insgesamt 4 Wendepunkten aufzupassen. Wer hier das Tempo nicht angemessen herausnahm, fand sich schnell neben seinem Fahrrad auf dem Asphalt wieder. Als die Halbdistanzler nach der 2. Runde auf die Laufstrecke gingen, gab es für die „echten“ Ironman, die noch zwei weitere Rad-Runden absolvieren mussten, wieder etwas mehr Platz. Zu diesem Zeitpunkt frischte der Wind allerdings kräftig auf und machte den Fahrern ziemlich zu schaffen. Zudem galt ein strenges Windschattenverbot. Wer dagegen verstieß, musste mit einer empfindlichen Zeitstrafe rechnen. Albert Wulff kam gut mit den widrigen Verhältnissen zurecht und legte eine Spitzenzeit hin, die auf eine vordere Positionierung im Gesamtklassement bei den Staffeln hoffen lassen konnte.

Kurz vor dem Ende des Rad-Splitts wurde es noch einmal besonders spannend, denn das Eintreffen von Rolf Hahn in der Wechselzone, von wo aus er den anschließenden Lauf-Splitt über 42,2 Kilometer übernehmen sollte, hatte sich durch eine technische Panne des Veranstalters verzögert. Bernd Göllner hatte die Laufschuhe schon vorsorglich geschnürt, als Rolf Hahn dann doch noch rechtzeitig zur Stelle war und den „Staffelstab“ (Zeitnahme-Transponder) von Albert Wulff übernahm. Die 4 Runden um den Fühlinger See liefen planmäßig. Doch bei den letzten 14 km am Rhein entlang zum Ziel Olympia-Museum (am Schokoladen-Museum) war ihm der durch die Panne verursachte Stress anzumerken. Die Konkurrenz vor ihm war weit enteilt und sein Ziel war nunmehr vorrangig, die gute Platzierung er-

folgreich zu verteidigen, was ihm auch letztendlich gelang. Am Ziel warteten seine beiden Teamgefährten schon auf ihn, um gemeinsam unter dem Beifall des Publikums über die Ziellinie zu laufen, was der Veranstalter sich für die Staffeln ausdrücklich erbeten hatte. Um 18.21 Uhr blieb die Stopp-Uhr für das BSG-Team stehen.



In der Verpflegungsstation hinter dem Ziel konnten sich alle drei stärken und sich trotz der großen Strapazen über die sehr gute Gesamtzeit von 10 Stunden und 21 Minuten freuen, womit sie einen bemerkenswerten 13. Platz unter den 29 an den Start gegangenen Staffeln belegten. Lediglich 52 von 260 Einzelstartern, darunter erfahrene und erfolgsgeübte Triathleten, waren schneller unterwegs (der letzte brauchte über 17 Stunden). An diesen Wettkampftag werden sich die drei wohl noch lange erinnern können. Sie danken hiermit auch den BMELVern, die sich in Köln einfanden, um sie moralisch zu unterstützen. (bg)

### Termine

- Sportfest der BSG am 26. Juni 2008 in Bonn.
- BSG-Skitour 24. bis 31. Januar 2009

# SPARTENSPLITTER



## Ausgleichsgymnastik

Fit und fertig? - Nicht so unsere Gymnastikgruppe! Jeden Dienstag treffen wir uns um 17.00 Uhr in der Derletalschule in Medinghoven. Um 18.30 Uhr verlassen wir dann die Turnhalle fit, zufrieden und ausgeglichen. Wie gelingt dies?



Zwei ausgebildete Übungsleiterinnen, Marga Seuling und Christel Sturm, stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Sie wechseln sich wöchentlich ab, entwickeln ihr eigenes Übungsprogramm und besuchen hierfür jährlich Fortbildungsveranstaltungen. So ist das Gymnastikprogramm sehr abwechslungsreich und individuell geprägt. Zur Ausgleichsgymnastik gehören die Elemente: Koordination, Dehnung und Lockerung, rückenstärkende Funktionsgymnastik und Entspannung.

Da die Stunde von ausgewählter Musik begleitet wird, fallen die einzelnen Übungen nicht schwer. Ob Winter oder Sommer, ob kaltes oder warmes Wetter: die Gymnastik ist immer angepasst und richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Schauen Sie vorbei, machen Sie mit! Sie sind herzlich willkommen! Zweimal im Jahr treffen wir uns auch zu sportlichen und/oder kulturellen Veranstaltungen. Die letzte Weihnachtsfeier begann mit einer Führung durch das Frauenmuseum in Bonn und endete mit einem gemütlichen Abendessen im „Tuscolo“.



## Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs

des Rhein-Sieg-Kreises in der Rochusstraße (gegenüber BMELV) gespielt.

Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und entspannende Angelegenheit. Stress wegen notwendiger Qualifikationen für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf.

In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt. Auch diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



## Basketball

Seit dem Wiederaufleben der Betriebs-sportsparte Basketball im Jahr 1996 treffen wir uns regelmäßig dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr, wenn auch in den letzten Jahren immer in wechselnder Formation. Wir spielen als gemischte Basketballmannschaft aus Frauen und Männern unterschiedlichster Alters. Vielleicht macht das gerade den besonderen Spaß am Spielen aus.

Beim Basketballspielen wollen wir sportlich und fair sein und viel Spaß haben. Ich denke, das gelingt uns ganz gut. Im Moment fehlt es aber an Basketballspielerinnen, so dass beim Training ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Frauen und Männern herrschen könnte. Also Basketballerinnen, meldet Euch.

Seit dem vorigen Jahr wird unser Können durch eine supertolle Trainingshalle (groß, sauber, neuer Fußbodenbelag) unterstützt. Von großem Vorteil ist außerdem, dass sich neben der Halle ein Outdoorplatz befindet, der regelmäßig im Sommer von uns genutzt werden kann. Da es sich bei unserer Trainingshalle um die Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf - also genau gegenüber des BMELV - handelt, ist der Weg für uns nicht allzu weit und schnell nach dem Dienst erreichbar.

Zünftig, wie immer zum Abschluss eines Jahres, haben wir beim Italiener zusammen gegessen und unseren Sportlerdurst nach dem Training mit einem Glas Bier und einer Apfelsaftschorle gestillt. Außerdem

nutzen wir dann auch die Zeit, uns persönlich besser kennen zu lernen, denn mittlerweile besteht die Mannschaft aus SpielerInnen der unterschiedlichsten Behörden und einer Vielzahl an Privatpersonen.



## Fitness-Gymnastik

Die Gruppe trifft sich montags von 17:45 Uhr bis 19:15 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr., angeleitet von der Dipl.-Sportlehrerin Sigrun Talkenberger; und das schon seit vielen Jahren- und in jeder Stunde wird ihr mit Applaus gedankt!! Wir nehmen nicht an Wettkämpfen o. ä. teil, aber jeden Montag finden die Übungen zur Gesunderhaltung statt. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aus BMELV, ZMP, BMFSFJ und anderen Einrichtungen, das Alter liegt zwischen 30 und 67 Jahren.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Gesundheit zu erhalten, gegebenenfalls auch wiederherzustellen und unsere Leistungsfähigkeit zu verbessern. Nach dem Aufwärmen versuchen wir das zu erreichen - mit und ohne Geräte - auf der Matte in Seit-, Rücken- oder Bauchlage. Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnungsübungen verhelfen uns zu einem harmonischen Zusammenspiel der Skelettmuskeln, das einer Funktionserhaltung und Stabilisierung des gesamten Organsystems dient. Eingebaut ist regelmäßig ein Belastungsteil, in dem wir 3 mal 6 Minuten bei einer Pause von einer Minute laufen. Seilspringen unterstützt die Belastungsphase. Dabei ist es akzeptiert, dass jede und jeder seine persönliche Belastung individuell dosieren kann, z.B. durch gehen statt laufen. Daneben werden zur Vorbereitung auf das Skifahren im Dezember und Januar entsprechende Übungselemente eingebaut.

Wer sich bewegt, hat sicherlich mehr vom Leben. Und weil uns immer mehr Mitmenschen mit Problemen ihres Bewegungsapparats begegnen, mit Problemen von Schulter, Hüfte, Rücken oder Knien, ist diese Gruppe bereits seit 15 Jahren für die Lebensqualität aller Teilnehmer besonders wichtig. Daneben, gelegentlich sogar nahezu gleichwertig, stehen auch die Möglichkeit der menschlichen Kontakte,

des Erfahrungsaustauschs und die regelmäßig gute Stimmung nach dem Sport.

Das größere Gesundheitsbewusstsein und der Ausgleich von durch den Arbeitsplatz bedingten Fehlhaltungen waren der Anlass zur Gründung dieser Gruppe 1992. Wir absolvieren ein lockeres, aber auch positiv forderndes Training für den gesamten Körper. Nach dem obligaten Aufwärmen durch Laufen machen wir Koordinierungs- und Gleichgewichtsübungen angeleitet von der Übungsleiterin- und dehnen, kräftigen und entspannen uns.

Folgende Wirkungsbereiche finden Sie in unserer Gruppe: Im Vordergrund steht die Stabilisierung der Wirbelsäule, die in ihrer Doppel-S Form durch ein kombiniertes statisches und dynamisches Übungsprogramm fixiert werden soll. Wir versuchen, dies durch Bewegungsübungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur zu erreichen, durch eine Verbesserung unseres Atmungs- und Haltungsbewusstseins sowie durch das Sich-Aneignen von rückenfreundlichem Sitzen, Stehen, Hinlegen, Liegen, Bücken, Heben oder Tragen.

Wir freuen uns über alle, die sich mit uns körperlich und geistig fit halten möchten und laden Sie zum Kennen lernen ein. Die regelmäßigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen eine Beitrag von 40 € im Jahr zur Finanzierung der Übungsleiterin. Viele der „Fit-Gymnasten“ sind auch in anderen Sparten der BSG-BML aktiv.



### Fußball

Nach dem WM-Sommermärchen und der damit verbundenen euphorischen Grundstimmung von 2006 kehrte auch für die Fußballsparte der BSG-BML im Jahre eins nach der WM wieder der fußballerische Alltag ein. Dass letzterer dabei alles andere als grau sein muss, zeigten auch im abgelaufenen Jahr 2007 regelmäßig unsere wöchentlichen Trainingseinheiten, die wieder Freizeitsport auf hohem Niveau boten.

Grundlage für derartige Leistungen waren dabei auch im vergangenen Jahr u.a. unsere hervorragenden Rahmenbedingungen. Im Sommerhalbjahr stand uns wieder der herrliche Rasenplatz des Helmholtz-Gymnasiums unmittelbar vor den Toren des BMELV zur Verfügung. Und nach dem Abschluss der Renovie-

rungsarbeiten im Frühjahr dieses Jahres bot uns auch die Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises - die ebenfalls fußläufig in weniger als fünf Minuten erreichbar ist - im Winterhalbjahr wieder beste Bedingungen.

Nachdem sich in den vergangenen Jahren eine stetig schwächer werdende Beteiligung abzeichnete, sehen wir auch diesbezüglich wieder besseren Zeiten entgegen. Verstärkt werden wir seit einiger Zeit insbesondere durch die Kollegen der BSG-BLE, die nicht nur im fußballerischen Bereich als ein Gewinn für die wöchentlichen Spiele zu bezeichnen sind. Insgesamt ist es uns dadurch gelungen, im gesamten Jahresverlauf ein regelmäßiges Training für Spieler aller Klassen anbieten zu können, bei dem es grundsätzlich immer sportlich fair, mit dem nötigen Humor und gleichzeitig sportlich ambitioniert zugeht.

Aber auch derjenige, der darüber hinaus noch sportlichen Ehrgeiz unter Wettkampfbedingungen entwickeln möchte, kommt bei uns auf seine Kosten. Die BSG-BLE - unter Beteiligung und Verstärkung der BSG-BML -, nimmt seit diesem Jahr mit einer Kleinfeldmannschaft am Ligabetrieb des Betriebssport-Kreisverbands Bonn-Rhein-Sieg teil und hat sich mit einer eindrucksvollen Leistung gleich im ersten Jahr ihrer Teilnahme die Meisterschaft gesichert. Darüber hinaus gewährleistet die Kooperation zwischen den beiden Betriebssportgemeinschaften das eine oder andere Freundschaftsspiel gegen Mannschaften aus dem Bonner Raum.

Äußerst bedauerlich war, dass es trotz der insgesamt positiven Entwicklung nicht gelungen ist, ein Team für das Internationale Sportfest in Ungarn zu stellen und so die Sparte Fußball der BSG-BML erstmalig nicht bei einer derartigen Veranstaltung vertreten war. Als zumindest kleiner Ausgleich ist im nächsten Jahr ein Kräftemessen mit unserem geographischen Nachbarn und fußballerischen Erbfeind Holland geplant, das uns zu einer Revanche für die 2:3 Niederlage beim Sportfest in Salzburg herausgefordert hat. Zeit und Ort für diese sicherlich spannende Partie sind noch festzulegen. Daneben wartet mit dem nationalen Sportfest im Sommer 2008 noch ein weiterer sportlicher Höhepunkt auf uns.

Für 2008 erhoffen wir uns eine weiterhin große und regelmäßige Beteiligung an

unseren wöchentlichen Trainingsspielen. Wir treffen uns mittwochs von 18.00-20.00 Uhr; im Sommerhalbjahr auf dem Rasenplatz des Helmholtzgyrnasiums, im Winterhalbjahr in der Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises. Interessierte sind jederzeit gerne gesehen.



### Kegeln

Die Kegler treffen sich weiterhin alle 4 Wochen dienstags in der Zeit von 16.45 Uhr bis 19.45 Uhr in geselliger Runde auf der Kegelbahn des Gasthauses Nolden in Endenich. Die kegelfreudigen Kolleginnen und Kollegen der BLE sind nunmehr fester Bestandteil der BSG-BML-Kegelgruppe. Auch Gastkeglerinnen und -kegler sind jederzeit herzlich willkommen.

Am 2. Sportfest der BLE in Bonn am 05. Juni 2007 nahm eine Abordnung unserer Keglerinnen und Kegler mit Erfolg teil. Mit dem traditionellen Besuch des Bonner Weihnachtsmarktes klang das Kegelhjahr 2007 aus.



### Laufen, Triathlon und Nordic-Walking

Das Jahr 2007 war sowohl für die Laufgruppe als auch für die Triathlonmannschaft wieder ein erfolgreiches Jahr. Neben den sportlichen kam aber auch im letzten Jahr der gesellige Teil nicht zu kurz. Sowohl im Sommer als auch zum Jahresabschluss hat sich die Laufgruppe im „El Dorado“ in Bonn-Duisdorf getroffen.

#### Laufen

Die Laufgruppe trifft sich jeden Donnerstag um 17.00 Uhr auf dem unbefestigten Parkplatz am Waldrand des Brüser Berg. Je nach Teilnehmerzahl und Laufstärke werden die Gruppen in 5, 7,5, 10 und 15 km eingeteilt. Betreut wird die Laufgruppe von Rolf Hahn. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb nachfolgend nur ein kleiner Auszug einiger Aktivitäten der BSG-Laufgruppe:

29.01.2007 *Insellauf Grafenwerth 15 km*  
Thomas Köhler 1:15:13 (158/41);  
Dr. Ernst Bleibaum 1:15:24 (160/11)

22.04.2007 Bonn-Marathon

#### Marathon:

Friedel Cramer 2:59:50 (82. Platz,  
9. Platz Altersklasse); Bernd Göllner  
4:13:07 (1.275/54)

#### Halbmarathon:

Dr. Gerd Stiens 1:41:36 (511/128);  
Inge Niederhausen 1:49:02 (105/6);  
Dr. Ernst Bleibaum 1:53:26 (1.257/44);  
Ecki Krüger 1:58:44 (1.746/163);  
Irmi Krüger 1:58:47 (327/15)

29.04.2007 Duisburg-Marathon

Rolf Hahn 3:26:50 (231 Platz, 58. Platz  
Altersklasse)

06.05.2007 Halbmarathon Alfter

Albert Wulff 1:38:22 (47. Platz, 7. Platz  
Altersklasse)

20.05.2007 10,6 m in Windhagen

Dr. Ernst Bleibaum 54:25 (14. Platz/  
1. Platz Altersklasse)

03.06.2007 1. Rheinsteig Extremelauf  
34 km in Bonn

Jürgen Landgrebe 3:37:03 (161. Platz,  
33. Platz Altersklasse)

#### Triathlon

Da das Interesse am Triathlon im BMELV weiter zunimmt, ist in Zukunft auch eine weitere Staffel denkbar. Hierfür werden allerdings noch vor allem ein/e weitere/r Radfahrer/in und Schwimmer/in gesucht. Interessenten können sich bei den o. g. Teilnehmern bzw. auch bei Rolf Hahn melden. Schwimmer/innen, die mit dem Schwimmen in fließenden Gewässern wie dem Rhein nicht vertraut sind, können sich auf Wunsch von Bernd Göllner begleiten lassen. Allerdings gibt es auch attraktive Veranstaltungen mit Schwimm-Splits in stehenden Gewässern mit ausgezeichnete Wasserqualität, wie z.B. der Regatta-Bahn in Köln (Fühlinger See).

05.08.2007 Triathlon in Siegburg

Rolf Hahn Kurzdistanz 1:26:40 (125.  
Platz von 269 Teilnehmern/16. Platz in  
der AK M 45)

#### Nordic-Walking

Die Gruppe der Nordic-Walker startet die Saison 2008 im April. Treffpunkt ist donnerstags um 17:00 Uhr auf dem Brüser Berg. Die Leitung der Gruppe hat Antje Baumann übernommen. Die Gruppe ist auch für Anfänger und Wiedereinsteiger geeignet.



#### Schach

Mit dem Internationalen Sportfest in Budapest wurden praktisch die Schachaktivitäten für diese Saison eröffnet. An dem Saisonöffnungsturnier des BKV konnte Hans Lotzien leider nicht teilnehmen. In den vergangenen 15 Jahren hatte er bisher diesen Wettbewerb 12 mal gewonnen. Somit freute sich Robert Biedekörper von der Deutschen Post über seinen Sieg im Blitzturnier.

Vom 11. bis 14.10. 2007 fand im Grugapark in Essen die Deutsche Betriebssport-Mannschaftsmeisterschaft statt. Leider konnte das Team der BSG durch einen plötzlich Trauerfall nur mit drei Spielern antreten. Gleichwohl kämpften wir tapfer und konnten mit 7:7 Punkten sogar mit ausgeglichenem Punkteverhältnis abschließen. Am 1. Brett konnte Hans Lotzien gegen durchaus starke Gegner mit 4,5 zu 2,5 ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Michael Müller-Boge spielte am 2. Brett oft sehr unglücklich und holte leider nur 2,5 zu 4,5 Punkte. Am 3. Brett sollte eigentlich Arnold Hemmann spielen, aber verständlicherweise trat er nicht an (s. oben). Gisbert Schlichtmann erzielte am 4. Brett mit 5,5 zu 0,5 das beste Ergebnis aller Teilnehmer und erhielt deshalb auch einen Sonderpreis.

Im Pokalwettbewerb konnten wir durch Siege gegen die Firma Hennecke und das BMI das Halbfinale erreichen. Leider verloren wir dieses etwas unglücklich mit 1,5 zu 2,5. In der laufenden Saison stehen wir vor der letzten Runde mit 5:7 Punkten da. Sollten wir das letzte Meisterschaftsspiel nicht verlieren, ist uns der Klassenerhalt sicher. Bei einem Sieg könnte sogar noch der 3. Platz erreicht werden.



#### Sportschießen

Im Vorfeld des Internationalen Sportwettkampfes in Ungarn im September hatte sich die Sparte neu formiert und den Schwerpunkt beim jagdlichen Schießen gesetzt. An mehreren Terminen wurde in Troisdorf die Disziplin „Jagdparcours“, in Bad Neuenahr Schrot- und Kugelschießen, und in der Schießsportanlage der Sportschützen in Odendorf Kleinkaliberlang- und Kurzwaffe sowie Großkaliberkurzwaffe trainiert. Das Wettkampfergebnis in Ungarn, erster Platz an der

Großkaliberbüchse, ist durchaus beachtenswert. Interessierte aus dem Hause sind herzlich eingeladen, die Mannschaft insbesondere im Jagdparcours und der Kurzwaffe zu verstärken.

Anfang Dezember 2007 fand in Odendorf unter guter Beteiligung das Weihnachtsschießen in den Disziplinen Kleinkaliberlang- und Kurzwaffe statt, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Essen und Trinken.

Die Sportschützen können, wie in den Vorjahren, für Training und Wettkampf in der Disziplin „Kugel“ die Schießsportanlage der Sportschützen in Odendorf nutzen. Für das jagdliche Schießen bieten sich die Anlagen in Troisdorf und Bad Neuenahr an. Am Schießsport Interessierte sind herzlich eingeladen, an den nach Absprache stattfindenden Trainingsterminen teilzunehmen, um die Mannschaft für das Internationale Sportfest 2009 in Deutschland zu verstärken. Nachfolger von Dr. Rüdiger Keunecke, der aus beruflichen Gründen diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann, und damit neuer Spartenleiter ist seit April 2008 Hubert Honecker.

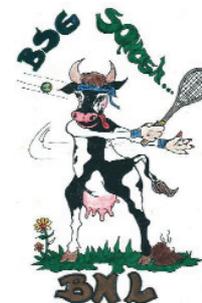


#### Squash

Auch im Jahr 2007 zeichnete sich die Sparte Squash durch eine gute Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß-orientiertem Miteinander aus. Dies zeigt sich auch daran, dass sich zu dem festen Stamm von Spielerinnen und Spielern unregelmäßig spontane Squash-Willige

aller Spielstärken gesellen. Der wöchentliche Spielbetrieb im „Sport Point“ in Meckenheim findet dienstags von 17:30 bis 19 Uhr statt. Die Squasherinnen und Squasher können auf ein Jahr voller sportlicher

Aktivität und vor allem viel Spaß beim Spiel zurückblicken. Squasherinnen und Squasher, die beim Stichwort „Squash“ eher an Spaß denn an Leistung denken, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Bei rechtzeitigem Kontakt findet sich auch immer eine Mitfahrgelegenheit zu unserem Spielort in Meckenheim.





## Tennis

Im Erwachsenenentraining ist es Aufgabe des Tennistrainers, weitreichendere Ziele als einfaches Technikvermitteln anzubieten. Es gilt, Bedürfnisse zu sondieren und Gleichgesinnte zusammen zu bringen. Bei Erwachsenen bedeutet Tennis wichtige Entspannung vom Alltags- und Berufsstress. Dabei müssen individuelle Ziele abgesteckt und das Trainingskonzept darauf ausgerichtet werden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist der Gruppenunterricht. Dies gilt insbesondere für Neueinsteiger und Anfänger. Wichtig ist, erste Lernerfolge gemeinsam und schnell zu erreichen. All dies wird als umfassende Dienstleistung von unserem Trainer Herrn Haase angeboten. Er wird allen Interessierten auch in 2008 diesen individuellen Sport auf den Außenanlagen der Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises günstig näher bringen. Das Trainingsangebot im Jahr 2007 wurde bereits außerordentlich gut angenommen. So konnten 12 Teilnehmer in drei Gruppen über die gesamte Sommersaison (Mai bis September) trainieren.

Der Höhepunkt im Tennisjahr 2007 war das Internationale Treffen Anfang September in Budapest. Leider konnten wir mit unserer Mannschaft die Erfolge aus den letzten Internationalen Treffen sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelbereich nicht wiederholen. Unabhängig von der vorhandenen Leistung haben wir unser größtes Ziel erreicht, das BMELV und uns als Tennisteam sportlich gut und fair auf dem Court und an der Abendveranstaltung zu präsentieren.

Da die Tennissparte nicht an Medenspielen teilnimmt, wird der Höhepunkt des Jahres 2008 das gemeinsame Sportfest werden. Alle Tennis Interessierten - auch Anfänger - sind aufgerufen, sich an diesem Turnier zu beteiligen.



## Tischtennis

In der abgelaufenen Saison hat die 2. Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse des BKV (T 2) den 2. Platz erreicht und ist damit in die höchste Spielklasse (T 1), in der auch die

1. Mannschaft spielt, aufgestiegen. An diesem großartigen Erfolg waren folgende Stammspieler beteiligt: Helmut Frohn, Uli Goy, Reinhardt Reimann, Dr. Herbert Weinandy, Dr. Dieter Schneider sowie Dr. Horst Petry. In der laufenden Saison belegt die 2. Mannschaft leider nur einen hinteren Tabellenrang.

Die 1. Mannschaft hat in der abgelaufenen Saison hinter der Mannschaft der Stadtwerke Bonn ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz in der T 1 erreicht. In der laufenden Saison musste man sich jedoch den stärkeren Mannschaften der Stadtwerke aus Bonn sowie der Fraunhofer Gesellschaft aus Birlinghoven geschlagen geben, sodass voraussichtlich am Ende der 3. Platz herauspringen wird. Derzeit bestehen Bestrebungen im BKV, die Spielklassen neu zu strukturieren. So ist z.B. daran gedacht, die T 1 auf höchstens vier oder fünf Mannschaften zu beschränken, um dort ein vergleichbares Leistungsniveau zu erreichen. In den letzten Jahren sind regelmäßig die Aufsteiger aus der T 2 im Folgejahr in der T 1 wieder abgestiegen. Leider hat die 3. Mannschaft, in der ausschließlich Nicht-Vereinsspieler aktiv sind, an der laufenden Saison erstmals nicht teilgenommen. Grund hierfür waren langfristige Verletzungen bzw. Erkrankungen von Stammspielern. Es besteht jedoch Hoffnung, dass in der kommenden Saison wieder eine Mannschaft gemeldet werden kann.

Wie in jedem Jahr traf sich die TT-Sparte in der Adventszeit in angenehmer Atmosphäre im Restaurant „Zur Tränke“ zu einem vorweihnachtlichen Essen.



## Volleyball Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb durch Verletzungen und andere widrige Umstände nur in wechselnder, reduzierter Besetzung durchgeführt werden. Dies führte letztlich auch dazu, dass die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft nach dem Aufstieg in der letzten Saison wieder in die untere Spielklasse absteigen musste. In der laufenden Saison läuft es wieder besser und es bestehen gute Aussichten, den direkten Wiederaufstieg in die obere Spielklasse zu schaffen.

Die Verteidigung des im November 2006 errungenen Wanderpokals bei Lokomotive Pützchen konnten wir 2007 nicht in Angriff nehmen, da durch die Ausfälle keine Mannschaft gemeldet werden konnte. Für 2008 ist jedoch ein neuer Anlauf zur Erringung des Pokals fest eingeplant.

In Anbetracht der geschilderten Situation freut sich die Montagsgruppe auf weitere Mitspielerinnen und Mitspielern zur Teilnahme am Trainingsabend und bei Punktspielen. Interessierte sollten sich beim Spartenleiter melden.



## Volleyball- Mittwochsgruppe

Volleyball als Freizeitspaß, unter diesem Motto trifft sich unsere Gruppe jeden Mittwoch. Sportlicher Höhepunkt war für einige Mitglieder unserer Gruppe im vergangenen Jahr die Teilnahme am Internationalen Treffen der Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerien in Gödöllö.

Auch in den Sommerferien haben wir das Training fortgesetzt. Wenn es das Wetter erlaubt hat, haben wir auf einer Beach-Volleyball-Anlage in Bonn-Lessenich gespielt. Das Training „wie am Strand“ wurde von allen Teilnehmern sehr genossen.



Die Volleyball-Mittwochsgruppe trainiert von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule in der gleichnamigen Straße (neben dem BMELV). Zum Training gehört natürlich auch die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu mindern. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind bei uns herzlich willkommen.

## Sportprogramm der BSG-BML



### Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr  
Turnhalle Derletalschule  
Rene-Schickele-Str. 12  
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 3562)  
Marga Seuling (Tel.: 2166)



### Badminton

Montags von 19.45 – 22.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 4365)



### Basketball

Dienstags von 18.30 – 20.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 4153)



### Fitness-Gymnastik

Montags von 17.30 – 19.30 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 3837)



### Fußball

Dienstags von 17.30 – 19.30 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises (Winterhalbjahr)  
Montags von 18.00 – 20.00 Uhr  
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium  
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)  
Leitung: Lars Puvogel (Tel.: 3733)  
Bernd Schwang (Tel.: 3594)



### Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 – 19.45 Uhr  
Gasthaus Nolden, Bonn-Endenich  
Leitung: Wolfgang Ferber (Tel.: 4137)



### Laufen, Nordic-Walking, Triathlon

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
1. Februar – 30. November  
Waldparkplatz Brüser Berg  
Leitung: Rolf Hahn (Tel. 3697)



### Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
Freier Sitzungssaal des BMVEL  
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)



### Sportschießen

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Leitung: Hubert Honecker (Tel.: 3602)



### Skat

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 4253)



### Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 – 19.30 Uhr  
Sportplatz am Flodelingsweg,  
Bonn-Endenich  
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 3318)



### Squash

Dienstags von 17.30 – 19.00 Uhr  
Sportpoint Meckenheim,  
Am alten Stauwehr 2  
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 3502)



### Tennis

Montags von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr  
(Sommerhalbjahr)  
Tartanplätze Berufskolleg des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 4138)



### Tischtennis

Donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Brüser Berg  
Leitung: Uli Schwickert (Tel.: 4316)



### Volleyball

Montags von 18.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Grundschule Medinghoven,  
Stresemannstr. 26  
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 3529)



### Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,  
Ludwig-Richter-Straße  
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 3502)



### Besondere Veranstaltungen

Winfried Welsch (Tel.: 3342)

#### Impressum:

**Herausgeber:** Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Redaktion:** Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/99 529-3772

**Beiträge dieser Ausgabe von:** Bernd Göllner (bg), Rolf Hahn (rh), Jürgen Landgrebe (jl), Doris Meller (dm), Dr. Horst Pittler (hp), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww), Detlev Weppler (dw)